

2995/J XXVIII. GP

Eingelangt am 15.07.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Maximilian Weinzierl
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Geschlechterspezifische Veränderungen in der Ausbildungs- und Studienwahl während und nach der Pandemie**

Es gibt Hinweise darauf, dass sich die Berufs- und Studienwahl Jugendlicher infolge der Pandemie verändert hat. Besonders interessant ist, ob sich dabei geschlechterspezifische Unterschiede zeigen – etwa durch Rückzug in „sichere“ Berufsfelder, Abkehr von bestimmten Branchen oder Verschiebungen in technischen oder sozialen Bereichen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Gibt es Daten zur Veränderung der Studien- und Berufswahl bei jungen Frauen und Männern seit 2020?
2. Welche Trends wurden im Hinblick auf geschlechtertypische Branchen festgestellt?
3. Gab es Rückgänge in spezifischen Ausbildungsrichtungen (z. B. Pflege, Technik, Gastronomie)?
4. Welche Unterstützungsmaßnahmen zur Berufsorientierung wurden pandemiebedingt angepasst?
5. Werden geschlechterspezifische Aspekte künftig stärker berücksichtigt?